

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0150/2019/IV

Datum:
18.10.2019

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Einrichtung eines Infopunktes am Ebertplatz

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Oktober 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	23.10.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen nimmt zur Kenntnis:

Es wird ein Informationspunkt für die Bürgerinnen und Bürger von Ziegelhausen mit Information rund um Ziegelhausen und seiner Vereine aufgestellt. Der Standort wird in Abstimmung mit dem Stadtteilverein festgelegt. Die Kosten trägt der Stadtteilverein.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Keine, der Informationspunkt wird vom Stadtteilverein finanziert	
Einnahmen:	
• Keine	
Finanzierung:	
• Keine	
Folgekosten:	
• Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Es soll ein Informationspunkt für Informationen rund um Ziegelhausen und seiner Vereine aufgestellt werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 23.10.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 23.10.2019

4.1 **Einrichtung eines Infopunktes am Ebertplatz** Informationsvorlage 0150/2019/IV

Die Vorsitzende Frau Greßler geht kurz auf den Inhalt der Vorlage ein.

Stadtteilvereinsvorsitzender Beisel ergänzt, von Seiten des Stadtteilvereines sei nicht nur eine einfache Tafel gewünscht gewesen, sondern eine künstlerisch wertvolle und zum Stadtteil passende Gestaltung zum Beispiel in Form einer Wäscherinnen-Figur. Zudem werde eine Tafel voraussichtlich nicht als Aushangfläche ausreichen und die Standortfrage, welche vor Ort bereits mit dem Stadtplanungsamt und dem Landschafts- und Forstamt besprochen worden sei, gestalte sich schwierig.

Bezüglich des Standortes, aber auch hinsichtlich der Finanzierung (Einholung von Angeboten), müsse nun zunächst erst im Stadtteilverein beraten werden. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, werde der Stadtteilverein wieder auf die Verwaltung zukommen.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Fanz, Bezirksbeirat Schmitt, Bezirksbeirätin Pötzschke, Bezirksbeirat Hug, Bezirksbeirätin Bauer-Giesen, Bezirksbeirätin Schwalm, Bezirksbeirat Vogt, Bezirksbeirat Friedel

In der Aussprache werden verschiedene Ideen für Informationsmöglichkeiten im Stadtteil vorgetragen (zum Beispiel stadtteileigener Fernsehsender, stadtteilbezogenes Internetportal). Wichtig sei, dass Vereine Informationen für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlichen könnten. Allerdings sollte man auch an die Menschen denken, die kein Internet haben. Daher wäre eine Kombination aus Infopunkt mit gedruckten Informationen und einem Informationsportal für Vereine im Internet eine gute Lösung. Die Verwaltung sollte daher zusätzlich zum geplanten Infopunkt prüfen, ob möglicherweise ein eigenes Internet-Portal eingerichtet werden könne, in welchem Vereine, Kirchen, Schulen und ähnliches stadtteilbezogene Informationen veröffentlichen könnten.

Bezüglich der möglichen Standorte für den Infopunkt sprechen sich die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte gegen den in der Anlage 01 zur Drucksache 0150/2019/IV eingezeichneten Vorschlag Nr. 3 aus.

Am Ende der Aussprache kann folgendes Ergebnis / folgender Arbeitsauftrag festgehalten werden:

Bezüglich der Einrichtung eines Infopunktes am Ebertplatz wird zunächst eine Beratung bezüglich der Standorte und der Finanzierung innerhalb des Stadtteilvereines stattfinden. Sobald Ergebnisse vorliegen, kommt der Stadtteilverein auf die Verwaltung zu.

Der Standort Nr. 3 in der Anlage 01 zur Drucksache 0150/2019/IV wird von den Mitgliedern des Bezirksbeirates Ziegelhausen ausgeschlossen.

Die Stadt soll prüfen, ob von städtischer Seite ein Internet-Portal eingerichtet werden kann, in welchem Vereine, Kirchen, Schulen und ähnliches stadtteilbezogene Informationen veröffentlichen können.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Sachantrag Einrichtung eines Informationspunktes im Bereich Ebertplatz / Kleingemünder Straße (Drucksache 0074/2019/AN, 13. Juni 2019)

In Verbindung mit den Überlegungen zur Kleingemünder Straße hat der Bezirksbeirat Ziegelhausen einen Sachantrag gestellt, wonach die Installation eines in das Ortsbild eingepassten Informationspunktes im Bereich Ebertplatz/Kleingemünder Straße gewünscht wird. Als Begründung wird angeführt, dass nach Einstellung der Stadtteilrundschaue hier insbesondere älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger ohne Internetzugang unter Federführung des Stadtteilvereins Informationen rund um Ziegelhausen und seine Vereine erhalten sollen. Die Finanzierung soll über Spenden und durch den Stadtteilverein erfolgen.

Es wurden seitens der Verwaltung verschiedene Standorte untersucht.

Auf dem Ebertplatz ist im Bereich der Grünflächen und der Gastronomieaußenflächen ein Aufstellen einer freistehenden Informationstafel auf Rohrstangen nicht möglich, da sie das Erscheinungsbild und die Nutzung einschränken würde. Im Bereich der übrigen befestigten Flächen im südlichen Bereich des Platzes ist ein Einbau wegen dem sich darunter befindendem Regenrückhaltebecken ebenfalls nicht möglich.

Das Aufstellen einer freistehenden Informationstafel im Eingangsbereich der Kleingemünder Straße wird ebenfalls ausgeschlossen, da die Sichtbeziehungen in die Kleingemünder Straße nicht gestört werden sollen. Aus diesem Grund ist das Versetzen der Kultursäule geplant.

Als Standort auf dem Ebertplatz werden drei Standorte mit dem Stadtteilverein erwogen:

- die Fläche der weggefallenen Telefonzelle bei der Bushaltestelle Peterstaler Straße
- neben der vorhandenen Tafel des Verkehrsvereins
- vor der Mauer zur Neckarschule

Als Alternativen bieten sich die Gebäudewände neben dem Eingang zum Bürgeramt / Stadtteilverein und der Durchgang beim Bürgeramt / Stadtteilverein in der Kleingemünder Straße an. Dort befinden sich heute schon Informationskästen diverser Vereine. Abhängig von den Abstimmungen über die künftige Nutzung des Erdgeschosses des Gebäudes Kleingemünder Straße Hausnummer 4 könnte auch dieser Standort in Frage kommen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Alle Standorte sind frei zugänglich für Menschen mit Behinderungen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11		Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
		Begründung: Ein großer Teil der Verantwortung für den öffentlichen Raum liegt auf kommunaler Ebene. Der Umgang mit dem öffentlichen Raum durch die Stadt hat Vorbildfunktion gegenüber Maßnahmen von Privaten, die im öffentlichen Raum stattfinden oder ihn tangieren. Die Umsetzung der geplanten Projekte soll einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes leisten und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Standortvorschläge Infopunkt